

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

15

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Donnerstag, 14. April 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 02.05.2022 statt.



In der Zeit vom 15.04.2022 bis zum 22.04.2022 hat die Bücherei geschlossen! Wir bitten um Beachtung!



Termine im Bürgeramt direkt und einfach online buchen unter www.wimsheim.de



Beim Betreten des Rathauses gilt weiterhin die Maskenpflicht.



Wir bedanken uns bei den Landfrauen für das schöne Schmücken des Osterbrunnens in der Ortsmitte und wünschen der Einwohnerschaft ein schönes Osterfest.

**Ihr Bürgermeister Mario Weisbrich
mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung**

Herzliche Einladung zu unseren Ostergottesdiensten

Ostersonntag 17. April 2022
5.30 Uhr Impuls am Ostermorgen
mit Elisabeth Kaupp und Team
Musik: Bianca Lechler

Von der Dunkelheit ins Licht – lass dich berühren
von den Strahlen des Osterlichts



Ostersonntag 10.45 Uhr Familiengottesdienst
mit Pfarrer Christoph Fritz und dem Kirchenchor

Ostermontag 18. April 10.00 Uhr
Distrikt-Gottesdienst in Wimsheim
mit Pfarrerin Erika Haffner

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Enzkreis hat mit Erlass vom 7. März 2022 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 3. Februar 2022 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach bestätigt. Genehmigungspflichtige Teile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Die nachfolgend abgedruckte Haushaltssatzung 2022 liegt mit dem Haushaltsplan in der Zeit von Montag, 25. April bis Dienstag, 3. Mai 2022 während den üblichen Dienststunden im Bürgermeisteramt Mönshheim, Schulstraße 2, Besprechungszimmer im 1. OG, in 71297 Mönshheim öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme ist nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Rufnummer 07044 9253-20 oder per E-Mail möglich.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund von §18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 3. Februar 2022 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

- | | |
|--|-----------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 566.840 € |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 566.840 € |

- | | |
|--|-----|
| 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis
(Saldo aus 1.1 und 1.2) von | 0 € |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 € |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 € |
| 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 0 € |
| 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von | 0 € |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

- | | |
|--|-----------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 431.840 € |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 431.840 € |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 0 € |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 144.252 € |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 63.000 € |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | 81.252 € |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | 81.252 € |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 0 € |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 81.252 € |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 0 € |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | 0 € |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 50.000 €.

§ 5 Verbandsumlage

Die Verbandsumlage wird gemäß § 4 Absatz 1 der Verbandssatzung wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| a) für die Gemeinde Mönshheim | 266.872 € |
| (48,19 %) | |
| - davon für laufende Verwaltungstätigkeit | 197.357 € |
| - davon für Investitionen | 69.515 € |
| b) für die Gemeinde Wimsheim | 286.920 € |
| (51,81 %) | |

- davon für laufende Verwaltungstätigkeit 212.183 €
- davon für Investitionen 74.737 €

Mönsheim, den 4. Februar 2022
gez. Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Neuanschaffung eines Radladers für den Bauhof Heckengäu



Foto: Bauhof

Der Bauhof Heckengäu hat seinen Caterpillar Radlader nach 18 Jahren durch einen gebrauchten Radlader mit 25 Betriebsstunden ersetzt.

Die Neuanschaffung des Kramer 8095 T bringt einige Vorteile für den Bauhof mit sich. Durch den auf dem Bild abgebildeten Arbeitskorb erhöht sich die Arbeitssicherheit als auch die Flexibilität der Arbeitstrupps was dazu führt, dass der Bauhof künftig weniger eine Hebebühne leihen muss und dadurch Kosten eingespart werden können.

Zudem kann durch den Teleskoparm jedes Bauhoffahrzeug beladen werden. Weiter hat die Allradlenkung eine höhere Standsicherheit gegenüber dem knickgelenkten Vorgänger.

Der Bauhof Heckengäu informiert: Das Wasser auf den Friedhöfen wird wieder angestellt

Da die Tage wieder länger und langsam wärmer werden, wird das Wasser noch vor den Osterfeiertagen auf allen Friedhöfen der Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg wieder angestellt. Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Kein Strassenfest in 2022

Der MGW Wimsheim teilt in der Funktion als koordinierender Verein 2022 für die Wimsheimer Vereine / Vereinigungen mit, dass sich die Gemeinschaft der Vereine einhellig darauf verständigt hat, im Jahr 2022 kein Straßenfest durchzuführen. Es war ein langwieriger Beratungsprozess und die Vereine haben es sich wahrlich nicht einfach gemacht, nach der langen coronabedingten Zwangspause nun erneut eine negative Entscheidung zu treffen. Personelle Engpässe, organisatorische Probleme, Ungewissheit über die Entwicklung der Pandemie mit gesundheitlichen Risiken sowie zusätzlichem Aufwand und zusätzlichen Kosten waren tragende Aspekte bei der Entscheidungsfindung. Nicht zuletzt sollte auch vermieden werden, das seit vielen Jahren gewohnte und bei den Besuchern geschätzte kompakte Erscheinungsbild durch Teilabsagen zu „zerfleddern.“ Die Bürgerschaft und die Besucher werden um Verständnis gebeten.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren

am 18. April Frau Edith Kreidl zum 75. Geburtstag. Dazu gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Osterzeit in der KiTa Wimsheim

Die Kinder sind schon sehr gespannt, ob der Osterhase im Kindergarten vorbeihoppelt und etwas versteckt. Die ersten Eier sind schon bunt bemalt und ein Nest für den Osterhasen haben wir auch gebaut. Wir wünschen allen Wimsheimern eine schöne Osterzeit.



Fotos: KiTa

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Aktuell geltende Corona-Regeln in der Bücherei Wimsheim entnehmen Sie bitte unserer Homepage (webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx) **oder erfragen Sie diese gerne telefonisch während unseren Öffnungszeiten.**

Herzliche Grüße
Das Bücherei-Team

Osterferien

In der Zeit vom 15.04.2022 bis zum 22.04.2022 hat die Bücherei geschlossen!
Wir bitten um Beachtung!

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Neu: Termine beim Bürgeramt sind künftig auch direkt online buchbar unter www.wimsheim.de Rubrik Rathaus: Online-Terminvereinbarung

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de
Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

am Siloah St. Trudpert Klinikum,
Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr
von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

15.04.2022

Stadt-Apotheke, Frankfurter Str. 30,
75433 Maulbronn, Tel. 07043 900100

16.04.2022

Sonnen-Apotheke, Kieselbronner Str. 14,
75417 Mühlacker-Enzberg,
Tel. 07041 6130

17.04.2022

Schloss Apotheke Vaisana,
Andeaestr. 16/1, 71665 Vaihingen an
der Enz, Tel. 07042 3768100

18.04.2022

Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46,
71665 Vaihingen an der Enz (Kleinglattbach), Tel. 07042 5063

Tierärztlicher Notdienst

15.04.2022

Kleintierpraxis Engelberg, Herderstr. 2,
71229 Leonberg, 07152 – 25255

16.04.2022

Dr. med. vet. Susanne Kusch
Josef-Beyerle-Str. 9, 71263 Weil der Stadt
07033 / 529816

17.04.2022

Kleintierpraxis Bärbel Klinkenborg
Schafhauser Weg 8, 71120 Grafenau
07033 – 460682

18.04.2022

Tierarztpraxis Schuch
Malmsheimer Str. 1, 71272 Renningen
07159 - 800585

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Einsatzbericht

Am 09.04.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wimsheim um 05:24 Uhr mit dem Stichwort „Verkehrsunfall, Fahrzeug droht Hang abzurutschen“ in die Uhlandstraße/ Ecke Haufstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich ein an der Straße entlang abgestellter Personenkraftwagen aufgrund eines technischen Defekts selbstständig machte. Dieser rollte nach ca. 50 m eine Böschung hinunter auf einen Spielplatz und kam an einem Kletternetz zum Stehen. Die Feuerwehr sicherte mit einem Mehrzweckzug (mechanische Seilwinde) den PKW bis zum Eintreffen des Bergungsunternehmens. Die Feuerwehr unterstützte bei der Bergung des Fahrzeugs, das abgeschleppt werden musste. Aufgrund der langen Anfahrt des Abschleppdienstes aufgrund der Witterung konnte der Einsatz erst gegen 07:30 Uhr beendet werden. Eingesetzt war das HLF20 sowie ein Streifenwagen der Polizei vom Revier Mühlacker.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden **Donnerstag** findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 9: Direktvermarktung von regionalen Lebensmitteln

ENZKREIS/Knittlingen-Kleinvillars. Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der neunte Teil der Reihe widmet sich der Direktvermarktung in Hofläden und stellt vor, wie die Landwirte in der Region ihre Waren und Lebensmittel vor Ort verkaufen.

„Man hat das Gefühl, dass die Gesellschaft immer weiter wegrückt von der Landwirtschaft. Immer weniger Familien erleben, wie Bauern arbeiten.“ Mit diesen Sätzen eines Landwirts leitet eine große Fast-Food-Kette einen Werbespot ein, in dem sie sich als „stolzer Partner der Landwirtschaft“ präsentiert. Jochen Bonnet teilt diese Einschätzung mit Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse: Der Kleinvillarer Vollerwerbs-Landwirt weiß um die Situation und die Außenwirkung der Landwirtschaft, deren wichtige Funktion in der Nahrungsmittel-Erzeugung teilweise immer noch verkannt wird. Allerdings macht er auch andere Erfahrungen: Das Interesse an regional erzeugten Produkten und ihrem Weg vom Feld zum Verbraucher sei durchaus gegeben und habe in der Pandemie noch einmal zugenommen.



Der Baumbachhof in Kleinvillars.

Natürlich könne er nur für sich sprechen, sagt Bonnet. Doch der Austausch mit anderen Landwirten zeige, dass es vielerorts zu einem Anstieg der Nachfrage gekommen sei. Das deckt sich mit den Angaben des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE), das einen klaren Trend zu Direktvermarktung und nachhaltigem Konsum sieht. Schätzungen zufolge bringen bundesweit inzwischen 30.000 bis 40.000 landwirtschaftliche Betriebe ihre Erzeugnisse ohne Zwischenhändler an die Endverbraucher.

Unterschiedliche Wege bei der Direktvermarktung

Größere Betriebe setzen meist auf einen Hofladen mit Verkaufspersonal und die Präsenz auf Wochen- und Bauernmärkten. Im gehobenen Preissegment sind für Kunden aus dem urbanen Raum Abo-Modelle oder ein Bestell- und Lieferservice attraktiv, vielleicht sogar ein eigener Versandhandel. Auf der anderen Seite stehen rund um die Uhr funktionsbereite Warenautomaten als Vor-Ort-Lösung.

Im Enzkreis sind inzwischen mehr als 30 solcher Automaten zu finden. Das Sortiment reicht von Eiern, Mehl und Milch über Kartoffeln und Gemüse bis hin zu weiterverarbeiteten Lebensmitteln wie Nudelwaren oder Käse und Wurst. Mancherorts findet die Kundschaft sogar Eisbecher, Marmelade oder Schokolade im Automat. Für ein umfassendes Angebot kommen jedoch eher klassische Hofläden infrage, die neben der Auswahl auch persönlichen Kundenkontakt und Beratung als Trumpf ausspielen.

So wie etwa der Baumbachhof in Kleinvillars, der von der Familie Bonnet seit mehr als 30 Jahren nach Demeter-Richtlinien betrieben wird und ausschließlich Bio-Lebensmittel verkauft. „Unsere eigenen Produkte erfüllen in Demeter-Qualität sehr hohe Standards, und auch bei zugekaufter Ware stellen wir sicher, dass sie nach biologischen

Richtlinien erzeugt wurde“, betont Jochen Bonnet. Früher habe man zeitweise nur Verbandsware angeboten, doch mit dem sukzessiven Wachstum des Geschäfts sei klargeworden, dass die Erweiterung des Sortiments mit Bio-Produkten durchaus Sinn mache. „So viele einzelne Produkte, wie wir sie jetzt in den Regalen stehen haben, könnten wir mit reiner Demeter-Ware gar nicht anbieten“, sagt Bonnet. „Deshalb war die Entscheidung richtig.“

Inzwischen bietet der Laden, den Bonnets Mutter Gisela seit den Anfängen mit einem kleinen Team führt, längst ein Vollsortiment. Schon das Angebot aus eigener Produktion lässt kaum Wünsche offen: Holzofenbrot, Milch, Eier, Käse, Wurst, Rindfleisch, Suppenhühner, Eier, Kartoffeln und Feldgemüse. „Was unsere eigene Ware angeht, sind wir echt breit aufgestellt, aber das heißt nicht, dass wir keine neuen Ideen ausprobieren“, erklärt der passionierte Landwirt. Auf der Suche nach weiteren Eigenproduktionen stellt er sich drei Fragen: Was habe ich? Was kann ich daraus machen? Und wie kann ich es vermarkten?



Selbstgebackenes Brot im Hofladen.

„Was habe ich? Wie kann ich es vermarkten?“

Bei seinem jüngsten Einfall half Bonnet ein Überschussproblem auf dem Weg zu einem neuen Produkt: „Wir hatten im letzten Sommer viele Eier übrig, da die Menschen wieder alle in den Urlaub gefahren sind.“ Der 37-Jährige kaufte eine professionelle Nudelmaschine samt Trockner und kreierte verschiedene Sorten Nudeln und Spätzle.

Über verschiedene Kanäle wurde die Innovation öffentlich beworben, wobei in der regionalen Direktvermarktung nichts ohne die „Mund-zur-Mund-Propaganda“ geht. „Mit Werbeanzeigen und Präsenz im Internet und in den Sozialen Medien kann man zwar Aufmerksamkeit generieren, aber überzeugend ist letztlich die Qualität“, stellt Bonnet fest. Ungeachtet dessen setzt er im Zeitalter der Digitalisierung keineswegs nur auf den Verkauf vor Ort, sondern plant zukünftig mit einer zweigleisigen Vertriebsstrategie: Ein eigener Online-Shop sei eine Frage der Zeit, selbst wenn das Geschäft gegenwärtig recht gut laufe.

„Hochwertige Nahrungsmittel aus regionaler Produktion werden immer gefragt sein“, ist der Kleinvillarer überzeugt, aber die Erzeuger müssten für die Verbraucher auch dort sichtbar und erreichbar sein, wo sie mehr und mehr unterwegs sind und einkaufen – im Netz. Nur so könne man die Kluft zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft verringern. „Davon profitieren perspektivisch gesehen Mensch und Umwelt.“

(enz)



Breites Angebot an Produkten im Hofladen des Baumbachhofes.



Jochen Bonnet im Käsereiferaum.

Foto: Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller

INFOBOX

Viele der über 460 landwirtschaftlichen Betriebe im Enzkreis vermarkten einen Teil ihrer Produkte direkt. Informationen, beispielsweise den Einkaufsführer „aus der Region für die Region“ sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter Landwirtschaftsamt > Ernährung-Hauswirtschaft > Verbraucherinformation zu finden. Die Broschüre kann per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de bestellt werden. (enz)

Pforzheim und Enzkreis

Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Enzkreis, für Eltern aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis.

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)



Termin: 3 Treffen, Montag, 02./09./ und 23.05.2022
Uhrzeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt, um die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können. Bitte achten Sie darauf einen geeigneten Mund- und Nasenschutz sowie einen aktuellen Impf- oder Testnachweis mitzubringen. (3G-Regel in der Beratungsstelle) Vielen Dank**
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Den „Enzkreis erleben“ am Samstag, 23. April: Spaziergang rund um Conweiler mit Informationen zu fairem Kaffeehandel

STRAUBENHARDT/ENZKREIS. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ lädt die international tätige Kreditgenossenschaft Oikocredit gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade der Gemeinde Straubenhardt am Samstag, 23. April, zu einem Spaziergang rund um Conweiler mit vielen Informationen



Dreigötterstein Conweiler

Foto: Fotografin: Angela Gewiese

zum Thema Kaffee ein. Oikocredit fördert bereits seit 1975 nachhaltige Entwicklung und fairen Handel. Die Bildungsreferentin Dr. Christina Alff wird daher bei dem etwa zweistündigen Spaziergang Wissenswertes und Kurioses rund um Deutschlands beliebtestes Heißgetränk vermitteln: wie wird Kaffee angebaut, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurs, Siegel und fairer Handel eine Rolle.

Der Ausflug ist für die ganze Familie geeignet und führt vom Treffpunkt um 14 Uhr am Rathaus in Conweiler, Herrenalber Straße 18, durch das „schönste Wiesental“, vorbei am neuen Feuerwehrhaus und dem „Biobauern“ zum Bürgertreff Straubenhardt, wo fairer Kaffee auf die Teilnehmenden wartet.

Der Spaziergang ist kostenlos, eine Anmeldung bei Susanne Hopfinger von der Steuerungsgruppe Fairtrade unter Telefon 07082 948613 oder per E-Mail an susanne.hopfinger@straubenhardt.de ist jedoch erforderlich.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)

Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche im Bereich der Schulsozialarbeit – Im Enzkreis werden 4,8 zusätzliche Stellen der Schulsozialarbeit gefördert

ENZKREIS. Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder mit dem Titel „Aufholen nach Corona“

fördert das Land zusätzliche Schulsozialarbeit in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023. Auch Schulen in der Region kommen in den Genuss der Fördermittel: Die Schulsozialarbeit an der Berufsschule Mühlacker, der Schiller-Grundschule Mühlacker, der Grundschule Ötisheim, der Grundschule Feldrennach/Ottenhausen, der Schlossbergschule Neuenbürg, der Gemeinschaftsschule Illingen, der Bergschule Singen sowie der beiden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, also der Comeniuschule in Königsbach-Stein und der Pestalozzischule in Pforzheim, kann damit zwischen 20 und 50 Prozent aufgestockt werden. „Die beiden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren - die Schule am Winterrain in Ispringen und die Gustav-Heinemann-Schule in Pforzheim - können sich sogar über 4,8 zusätzlich geschaffene Stellen von Schulsozialarbeit freuen“, wie der Jugendhilfeplaner des Enzkreises, Paul Renner, berichtet.

Das Förderprogramm verfolgt das Ziel, einen weiteren Anreiz für die Stärkung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen durch die zusätzliche Schaffung neuer Stellen und Stellenanteile zu setzen. Im Rahmen der Festbetragsförderung sollen vorrangig Aufstockungen von bestehenden und tatsächlich besetzten Teilzeitstellen und nachrangig zusätzliche Stellen der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen gefördert werden.



„Aufholen nach Corona“: Das Land stellt Fördermittel zur Stärkung der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Auch zahlreiche Schulen in der Region kommen in den Genuss dieser Gelder.

Foto: (Bild: Adobe Stock)

„Wir freuen uns, dass in den Schuljahren 2021/2022 zahlreiche Schulen in der Region durch eine Aufstockung und durch zusätzliche Ressourcen gefördert werden können. Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit unterstützen Kinder und Jugendliche in herausfordernden Situationen und leisten wichtige Beiträge zur Minimierung sozialer Benachteiligungen. Gerade in Zeiten der Pandemie ist dies wichtiger denn je“, wie die Sozialdezernentin des Enzkreises, Katja Kreeb, betont.

Im neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wurde die Schulsozialarbeit nach Worten von Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab nun auch als eigenständige Norm formuliert, was der Schulsozialarbeit einen noch höheren Stellenwert verleiht. In dem neuen Paragraphen wird das Angebot definiert als ‚sozialpädagogische Angebote, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden‘. Dies biete Chancen, durch bedarfsgerechte präventive Angebote möglichst alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

„Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist in den vergangenen zwei Jahren deutlich gestiegen. Psychische Auffälligkeiten und ein verlerntes Miteinander durch die soziale Distanz fördern Konflikte in den Gruppen und erfordern häufig ein Eingreifen der Schulsozialarbeit. Besser wäre, dies natürlich bereits präventiv auffangen zu können, weshalb wir

uns sehr über die Möglichkeit der Stellenausweitungen freuen“, so die stellvertretende Geschäftsführerin von miteinanderleben e.V. Maren Bieberich, abschließend. Miteinanderleben ist als freier Träger der Jugendhilfe von den Schulträgern mit der Schulsozialarbeit an rund 40 Schulen im Enzkreis beauftragt. (enz)

Jetzt anmelden zu Fortbildung „Hygiene in der Kita – sicherer Umgang mit Lebensmitteln“ am 10. Mai

ENZKREIS. Beim gemeinsamen Kochen, beim Essen und auch für mitgebrachte Speisen braucht es im Kita-Alltag Hygieneregeln. Wie sind hier die gesetzlichen Anforderungen? Was muss im Hygieneplan stehen und wer ist dafür verantwortlich? Was gilt es bei mitgebrachten Speisen für Feiern zu beachten? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi), Ernährungs- und Hygienetechnikerin sowie geprüfte Desinfektorin Kerstin Bauer bei der Fortbildung „Hygiene in der Kita – sicherer Umgang mit Lebensmitteln“ am Dienstag, 10. Mai, von 14:30 bis 17:30 Uhr. Zielgruppe der kostenlosen Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes Enzkreis sind hauswirtschaftliche Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Erzieherinnen und Erzieher. Die Veranstaltung wird als Folgebelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz bescheinigt. Sie findet im Seminarraum des Landwirtschaftsamtes in der Stuttgarter Str. 23 in 75179 Pforzheim statt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per E-Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de bis zum 5. Mai entgegen. (enz)



Fast die Hälfte des Lebens als „Ernte-Melder“ aktiv: Statistisches Landesamt und Enzkreis danken Karl-Heinz Reiling – Neue Bericht-erstatte gesucht

ENZKREIS. Er ist Mitte Achtzig, Hobbywinzer und hat fast die Hälfte seines Lebens in seinem Weinberg in Ersingen unentgeltlich wichtige Daten für das Statistische Landesamt gesammelt: Die Rede ist von Karl-Heinz Reiling. Für über 40 Jahre sogenannte „Ernte-Berichterstattung“ hat ihm nun die neue Leiterin des Landwirtschaftsamtes, Corinna Benkel, im Namen des Enzkreises und des Statistischen Landesamtes herzlich für sein wertvolles Wirken gedankt. „Die wenigsten von uns wissen, dass viele wichtige Statistiken in der Landwirtschaft auf Daten basieren, die Ehrenamtliche gesammelt haben“, betonte Benkel bei der Übergabe der Dankurkunde an den gelernten Uhrmacher, der nach dem Einbruch der Uhrenindustrie vor vielen Jahren zur Post gewechselt war.

Ein Ernteberichterstatte erfasst laut Benkel in der Wachstumsperiode in regelmäßigen Abständen den Wachstumsstand und die Erträge der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, von Gemüse und Erdbeeren sowie von anderem Obst – oder wie im Fall von Karl-Heinz Reiling den Wachstumsstand der Reben und die Weinmosterträge. Vier Jahrzehnte lang gab er zwischen August und Oktober an drei Terminen die in seinem zehn Ar großen Weinberg gewonnenen Einschätzungen über den Entwicklungsstand, die Ernteaussichten sowie zur Qualität der Weinmosternte an das Statistische Landesamt weiter. Dort flossen die Daten dann in die landwirtschaftliche Erzeugungsstatistik ein. Reiling ist in Sachen Weinbau übrigens ein echter Experte: Schon seit seinem 18. Lebensjahr ist er im Weinberg in Ersingen tätig. Erst hat er dort seinem Großvater und später seinem Vater geholfen und dabei den Grundstock gelegt, um sich später eigenständig erfolgreich als Hobbywinzer zu betätigen. Seit vielen Jahren baut er seinen Wein – Kerner, Müller-Thurgau und Spätburgunder – selbst aus. „Wie nun Herr Reiling hören altersbedingt leider immer mehr Bericht-erstatte auf“, bedauert Benkel. „Das Statistische Landesamt und wir als Landwirtschaftsamt sind daher sehr daran interessiert, weitere Menschen für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen.“ Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail bei Corinna Benkel (Corinna.Benkel@enzkreis.de) melden. (enz)



So sehen Ernte-Melder aus: Karl-Heinz Reiling lieferte über 40 Jahre lang wichtige Daten an das Statistische Landesamt und erhielt dafür nun eine Dankurkunde.

Foto: (Bild: enz, Fotografin: Corinna Benkel)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Nächste Veranstaltungen von LEADER Heckengäu Workshop „Film schneiden“ am 25. April und Handlungsfeldforum am 10. Mai 2022

LEADER Heckengäu veranstaltet im Rahmen der Neubewerbung einen Filmwettbewerb, der zeigen soll, wie erfolgreich LEADER von 2015 bis 2022 im Heckengäu war. Die Filme sollen LEADER-Projekte in Szene setzen, Beiträge können bis 29. Mai 2022 eingereicht werden. Sie werden im Internet veröffentlicht und prämiert; die besten Filme werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor-

gestellt. Zur Unterstützung der potenziellen Filmemacher gibt es am 25. April 2022 um 18 Uhr nochmals einen Workshop zum Thema „Filme schneiden“, fachkundig angeleitet vom medienWERK – Studio für Kommunikation und Film. Am 10. Mai 2022 findet das zweite Handlungsfeldforum in Eberdingen im Theater in der Nusschale statt (Schlossstraße 15, 71735 Nussdorf-Eberdingen). Der aktuelle Stand der Neubewerbung wird vorgestellt und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern des Heckengäus die bisherigen Arbeiten hinsichtlich des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) diskutiert und bearbeitet. Das Handlungsfeldforum bietet also die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Deshalb freut sich die Geschäftsstelle über viele Interessierte, die sich für die Region Heckengäu einsetzen und die Zukunft mitgestalten möchten!

Mehr Infos unter www.leader-heckengaeu.de. Anmeldungen bitte per Mail an die LEADER-Geschäftsstelle, Mail: info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter Tel. 07031-663 1172.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union. Die Abkürzung (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Die angedachte Gebietskulisse von LEADER Heckengäu für die neue Förderperiode:

Im Landkreis Böblingen Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach, im Landkreis Calw Althengstett, Bad Liebenzell, Calw, Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg. Im Enzkreis Frielzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Wohnberatung Enzkreis im

DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de



Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 – 50 22, E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/Familienkinderkrankenpflegerinnen/Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023